Erstellung von Klassenarbeiten in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch

Informationen für Fachlehrer/innen

1. Ausgangslage:

In den letzten Jahren haben wir in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch in den Jahrgängen 5-7 (im Jg. 7 nur noch im Fach Deutsch) dreifach differenzierte Klassenarbeiten geschrieben. Die Zeugnisnote zeigt allerdings nicht, auf welcher Kompetenzstufe die schriftlichen Arbeiten geschrieben wurden. Hier fehlt es an Transparenz für Eltern und Schüler/innen.

Deshalb haben wir zum Ende des Schuljahres beschlossen, dass es in jedem Fach nur noch eine Klassenarbeit gibt. Die Arbeitsgruppe „Erstellung von Klassenarbeiten“ hat nun folgendes Vorgehen vereinbart.

2. Veränderungen zum Schuljahr 2025/26

Fächer:	Deutsch, Mathematik und Englisch
Jahrgänge:	5-6; im Jg. 7 nur das Fach Deutsch
Ziel:	Differenzierte Leistungsüberprüfungen, Transparenz für Schüler/innen, Eltern und Erziehungsberechtigte über die Zusammensetzung der schriftlichen Note
Struktur der schriftlichen Leistungsüberprüfungen	Die Klassenarbeit besteht aus zwei Teilen: Fundamentum (Basisteil) und Additum (Zusatzauf-gaben, Sternchen-Aufgaben).
	Fundamentum: Dieser Teil prüft die Basiskompetenzen (grundlegende Kenntnisse) ab, die in der Unterrichtsreihe erworben werden. Wenn **alle Fundamentum-Aufgaben** richtig gelöst werden, kann das Kind max. die Note 3+ erreichen.
	Additum: Diese Aufgaben sind *komplexer, schwieriger und herausfordernder,* fordern von den Schülern/innen Eigenständigkeit und Selbstständigkeit und zeigen, dass das Wissen auf andere Sachverhalte übertragen werden kann. Durch das Lösen der Additum-Aufgaben können **weitere Punkte** erzielt werden, sodass durch das richtige Lösen **aller**

	<u>Aufgaben</u> die **Note 1** erzielt werden kann.
Gestaltung	Für die Schüler/innen wird durch die Begriffe „Fundamentum“ und „Additum“ deutlich, welche Aufgaben bearbeitet werden müssen. Zusätzlich werden **„Additum“-Aufgaben** mit einem **Sternchen** gekennzeichnet und grau hinterlegt. Bei allen Aufgaben wird im Sinne der Transparenz die **Punktzahl (P.)** angegeben, so dass die Schüler/innen wissen, wie viele Punkte max. erzielt werden können.

Für jedes Fach gibt es ein Beispiel, das den Unterschied zur bisherigen Vorgehensweise zeigt.

3. Erprobung und Evaluation

Die erste Klassenarbeit bis zu den Herbstferien dient zur Erprobung, um herauszufinden, ob dieses Vorgehen im Schulalltag praktikabel ist.

4. Information und Kommunikation

Die Eltern werden im Rahmen der Klassenpflegschaftsabende über das veränderte Vorgehen informiert. Im Rahmen der Klassenleitungsstunde wird den Schüler/innen erläutert, wie die Klassenarbeiten in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch aufgebaut sind.

Stand 09.09.2025, Ae